

§ 64-Maßregelvollzug und Strafvollzug bei Straffälligen mit Suchtproblemen

Stand der MGEPA-Langzeitstudie
mit Berichten aus anderen Projekten

Einladung zum dritten Projekttreffen am 27. Juni 2014 in Essen

Ort: Zeche Bonifacius in Essen-Kray

Alte Lohnhalle



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im Jahre 2009 wurde an unserem Institut die vom NRW-Gesundheitsministerium (Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter: MGEPA) finanzierte Studie zum Vergleich von § 64-Maßregelvollzug und Haft bei Straffälligen mit Suchtproblemen begonnen. Im ersten Halbjahr 2017 wird sie abgeschlossen. Zum dritten Mal laden wir die am Projekt Beteiligten und Interessierten zu einem Austausch nach Essen ein. Es wird zum einen über die Evaluationsstudie selbst berichtet. Zum anderen sollen Ergebnisse zweier weiterer Projekte dargestellt und in ihrer Bedeutung für den § 64-Maßregelvollzug diskutiert werden. Zwei externe Referenten aus dem NRW-Maßregelvollzug werden zum Praxisbezug des Treffens beitragen.



Wir laden Sie herzlich nach Essen ein, wo wir für das dritte Projekttreffen erneut in der Zeche Bonifacius im Stadtteil Kray zusammenkommen. Wie gewohnt wird es an Gelegenheiten zum informellen Austausch nicht mangeln. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ablauf

10:00 Uhr Zusammenkommen (Getränke, Brötchen)

10:30 Uhr **Uwe Dönisch-Seidel, Norbert Leygraf, Norbert Schalast:** Begrüßung

11:00 Uhr Vorträge mit anschließender Diskussion:

Shari Boateng: Projekt „Einschätzung der Patienten des psychiatrischen Maßregelvollzugs durch ihre Behandler als Basis der Entwicklung eines Beurteilungsinstrumentes“ – Stand der Realisierung und mögliche Bedeutung für die Entziehungsanstalt

Klaus Elsner (LVR-Klinik Viersen): Vom begrenzten Nutzen strukturierter Prognoseinstrumente in der (Maßregel- und Strafvollzugs-) Praxis

13:00 Uhr Mittagspause (kleines Buffet)

14:15 Uhr Vorträge mit anschließender Diskussion:

Melanie Frey, Norbert Schalast (Essen): Stand der Essener Evaluationsstudie – neue Erkenntnisse zur Verlaufsprognose bei Unterbringungen gemäß § 64 StGB

Bernhard Wittmann (NTZ Duisburg): Zur Problematik der späten Erledigungen gemäß § 67 d Abs. 5 StGB

16:00 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Vorträge mit anschließender Diskussion:

Julia Sieß (Essen): Projekt „Soziales und therapeutisches Klima auf Stationen der Allgemeinpsychiatrie und des Maßregelvollzugs“ – Ergebnisse für die Entziehungsanstalt

Norbert Schalast (Essen): Allgemeine Probleme des sozialen Klimas und Milieus im Straf- und Maßregelvollzug und Erkenntnisse aus der MGEPA-Evaluationsstudie

18:00 Uhr Verabschiedung

Mitwirkende:

Boateng, Shari, Institut für Forensische Psychiatrie Essen
Dönisch-Seidel, Uwe, Landesbeauftragter für den Maßregelvollzug
Elsner, Klaus, Therapeutischer Leiter der Forensik II der LVR-Klinik Viersen
Frey, Melanie, Institut für Forensische Psychiatrie Essen
Leygraf, Norbert, Direktor des Instituts für Forensische Psychiatrie Essen
Schalast, Norbert, Institut für Forensische Psychiatrie Essen
Sieß, Julia, Institut für Forensische Psychiatrie Essen
Wittmann, Bernhard, Ärztlicher Direktor des NTZ Duisburg

Organisatorisches:

Ort der Veranstaltung:

Alte Lohnhalle
Kultur- und Tagungshotel
Rotthausen Str. 40
45309 Essen

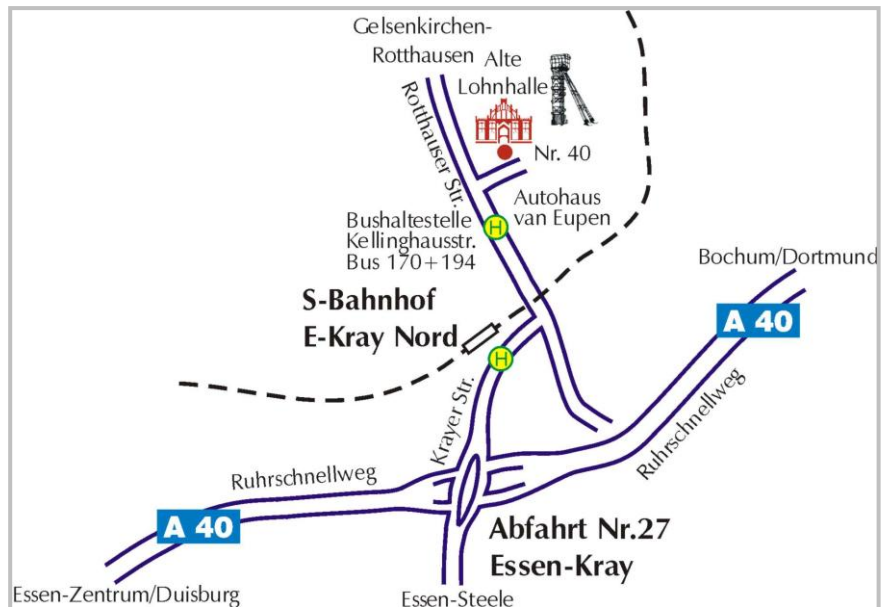
www.alte-lohnhalle.de

Anreise mit Pkw:

Über die A40, Ausfahrt
Essen-Kray (s. Skizze)

Anreise mit der Bahn:

Von Essen-Hbf mit der S 2 nach Essen-Kray Nord; Fußweg links über die Krayen bis zur Rotthausen Straße. Dort links, nach 200 m liegt das Zechengelände rechts.



Wir bitten um **Anmeldung bis zum 11. Mai 2014**, gerne per Fax mit dem Formular auf der nächsten Seite.

Bitte geben Sie an, ob Sie in Essen übernachten wollen. Gerne sind wir bei der Auswahl und Buchung eines Hotels behilflich.

Im Tagungshotel Alte Lohnhalle selbst besteht die Möglichkeit der Übernachtung vom 27. auf den 28. Juni (nicht jedoch am Vortag!). Sonderpreis für das EZ: 69 € einschl. Frühstücksbuffet.

Kulturtipps für den Abend des 27. Juni:

Essener Oper – Aalto-Theater: „Madame Butterfly“

Alfried-Krupp-Saal der Philharmonie: „Monty-Alexander-Trio“

Museum Folkwang (bis 22:00): „(Mis) Understanding Photography“

Am Abend des 26. und des 28. Juni gibt es selbstverständlich WM-Public Viewing in der Innenstadt.

Zeche Bonifacius

Das Bergwerk Bonifacius wird 1851 durch den Zusammenschluss dreier „Geviertfelder“ gegründet. 1863 fördern 285 Beschäftigte etwa 46.000 Tonnen Kohle. 1863 säuft die Grube ab und liegt ein Jahr still.

Im Jahre 1900 beträgt die Fördermenge bei 2087 Beschäftigten ca. 545.000 Tonnen. Ab 1906 beginnt ein gewaltiger betrieblicher Ausbau. Im Schicksalsjahr 1939 produzieren 2.860 Kumpel 1,25 Millionen Tonnen Steinkohle.

Die Zeche wird 1974 stillgelegt und 1985 unter Denkmalschutz gestellt. Es erfolgen aufwändige Sanierungen und 1992 wird der Gebäudekomplex der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Anmeldung

Es können maximal 90 Personen am Treffen teilnehmen. Anmeldungen werden entsprechend ihrer Reihenfolge berücksichtigt.

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Projekttreffen am **27.06.2014** in Essen an.

Name: _____

Vorname: _____

Einrichtung: _____



Übernachtung

in Essen?: nein ja, selbstorganisiert ja, Bitte um Hotelempfehlung

Datum, Unterschrift

Bitte ausdrucken, ausfüllen und **bis zum 11. Mai** per Fax an: 0201 - 7227 105

Oder teilen Sie die Informationen per Email mit: melanie.frey@uni-due.de